



Jaume hat an mehreren Festivals und Akademien teilgenommen, wie dem Festival Pau Casals (Spanien), der Geneva International String Academy (Schweiz), dem Davos Festival (Schweiz) und dem Jeunesses Musicales Deutschland Chamber Music Campus in Weikersheim (Deutschland).

Der junge Bratschist arbeitete mit dem Orchester Sinfonietta Basel (2. Violine) und dem Symphonieorchester Navarra.

Guillermo Ortega Santos

wurde 1995 in Madrid geboren und begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren. Er absolvierte sein Bachelorstudium bei Asier Polo an der Universität Alfonso X in Madrid. Aktuell studiert Guillermo im Master Performance-Studiengang an der Musik-Akademie Basel bei Professor Rafael Rosenfeld. Er erhielt wichtige Impulse von renommierten Musikern wie Peter Bruns, Stephan Fork, Alban Gerhardt, Emil Rovner, Rainer Schmidt, Anton Kernjak, Sergio Azzolini und Valentin Erben.

Als Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe ist er in bedeutenden spanischen und europäischen Konzertsälen aufgetreten, wie im Konzerthaus Berlin, im Musikverein in Wien, im Het Concertgebouw in Amsterdam oder dem Auditorio Nacional in Madrid, unter der Leitung von Paavo Järvi, Gianandrea Noseda, Herbert Blomstedt, Heinz Holliger oder Krzysztof Penderecki.

Von September 2019 bis 2021 war er Praktikant im Tonhalle Orchester Zürich. Er arbeitet regelmäßig mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester Basel, dem spanischen Radio- und Fernseh-sinfonieorchester oder dem Spanischen Nationalorchester zusammen. Guillermo hat an der Fernsehsendung «Young Soloist» teilgenommen und hat drei Sendungen für das spanische Nationalfernsehen aufgenommen.

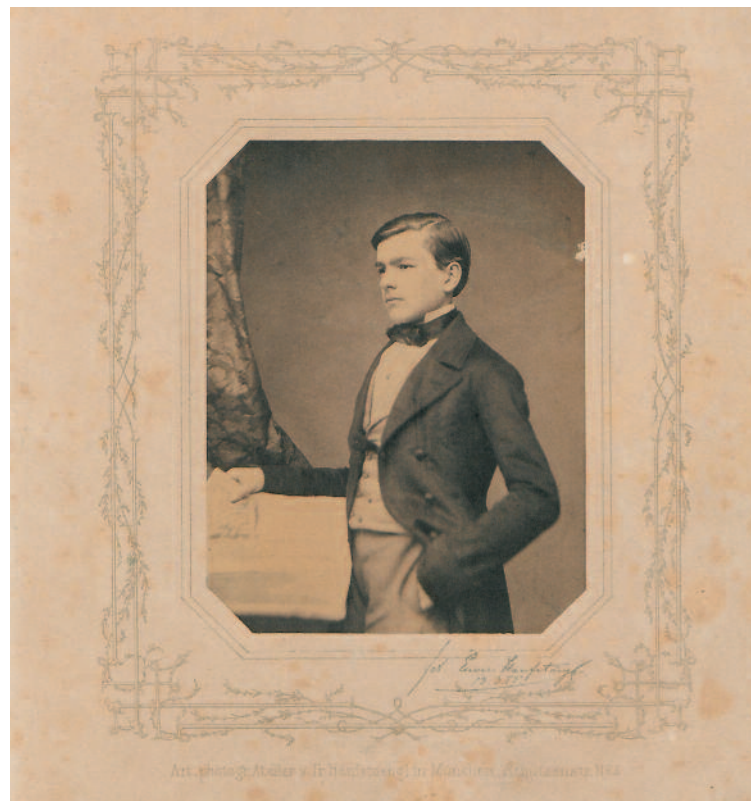
Einladung und Programm

Solo, Duo, Trio

Isa-Sophie Zünd, Klavier | Jaume Angelès Fité, Violine |
Guillermo Ortega Santos, Violoncello

Rheinberger Uraufführungen Werke von Mozart, Schumann, Rheinberger und Schostakowitsch

Donnerstag, 17. März 2022, 20 Uhr
im Rathaussaal Vaduz



Internationale
Josef Gabriel Rheinberger
Gesellschaft

VERANSTALTER

INTERNATIONALE
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
GESELLSCHAFT

Rheinbergerhaus
St. Florinsgasse 1, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 235 03 30
Fax +423 235 03 31
info@rheinberger.li
www.rheinberger.li

Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Sonate für Klavier und Violine in D-dur, KV 306

- Allegro con spirito
- Andante cantabile
- Allegretto

Robert Schumann (1810–1856)

Variationen über den Namen Abegg Op. 1

Tema – Var. I – Var. II – Var. III – Cantabile –
Finale alla Fantasia

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Sonate in g-moll für Violoncello und Klavier, JWV 40

- Allegro fiero
- Romanza. Largo
- Rondo – Finale. Allegretto vivace scherzando

Pause

Josef Gabriel Rheinberger

Grande Polonaise in E-dur für Klavier, Violine und Violoncello, JWV 25

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)

Klaviertrio Nr. 1 in c-moll, Op. 8

Andante – Allegro



Isa-Sophie Zünd ist liechtensteinisch-schweizerische Doppelbürgerin und absolvierte nach dem Musikgymnasium in Feldkirch das «künstlerische Basisstudium» am Vorarlberger Landeskonservatorium bei Prof. Anna Adamik. Derzeit absolviert sie ihr Bachelorstudium bei Prof. Claudio Martínez Mehner an der Hochschule für Musik in Basel.

Beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb gewann Isa-Sophie Zünd auf Bundesebene mehrere erste Preise. Beim österreichischen Wettbewerb «Prima la Musica» erreichte sie 2018 mit der Höchstpunktzahl aller Solisten den Vorarlberger Landessieg in der Kategorie Soloklavier sowie den Titel der österreichischen Bundessiegerin im Soloklavier. Die Pianistin ist Preisträgerin des Solistenwettbewerbs 2019 des Vorarlberger Landeskonservatoriums und war mehrfach live im Radio zu hören, beispielsweise im Rahmen der Reihe «Talente im Funkhaus» (ORF).



Die junge Pianistin nimmt regelmässig an Meisterkursen in Ungarn, Österreich, Spanien und der Schweiz teil. Sie erhält Kammermusikunterricht von Prof. Anton Kernjak und Prof. Sergio Azzolini. Ergänzende Impulse für ihre künstlerische Ausbildung erhält sie von Oliver Schnyder.

Isa-Sophie Zünd spielt in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen oder tritt als Solistin mit diversen Orchestern auf. Ihre Konzerttätigkeit führte sie neben Liechtenstein, der Schweiz und Österreich auch nach Deutschland und Ungarn.

Die Künstlerin wird unter anderem von der Kulturstiftung Liechtenstein, der Stadler-Trier Musik Stiftung, sowie der Stiftung Zaczkowski gefördert. Zudem ist sie Stipendiatin des Rahn Kulturfonds sowie der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein. Sie ist in die Aktivitäten von TONALI eingebunden und sucht nach Wegen, die klassische Musik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

Jaume Angelès Fité, 1996 in Barcelona geboren, absolviert derzeit das erste Jahr des Master of Performance bei Silvia Simionescu und Rainer Schmidt an der Hochschule für Musik in Basel. Vor kurzem hat er sein erstes Masterstudium sowie ein Ergänzungsstudium bei Rainer Schmidt und Barbara Doll abgeschlossen, nachdem er 2018 seine Ausbildung an der «Escola Superior de Música de Catalunya» bei Yuri Volguin (Violine) und Jonathan Brown (Viola) beendet hatte.

Während seines gesamten Studiums hat Jaume im Bereich der Kammermusik mit Professoren wie Rainer Schmidt, Anton Kernjak, Claudio Martínez Mehner, Sergio Azzolini, Jiri Nemecék, Kennedy Moretti und dem Cuarteto Casals gearbeitet. 2021 gewann er mit dem Atenea Quartett den ersten Preis der Orpheus Swiss Chamber Music Competition sowie im selben Jahr ein Stipendium des Rahn Kulturfonds.

Es gelten die aktuellen Corona-Massnahmen

Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz



Kollekte zur Deckung der Unkosten

Empfehlung CHF 30.– oder mehr. Vielen Dank!